



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXII. Urtheil in Sachen derer von Waldenfels auf Plaue und der beiden
Städte Brandenburg wegen Zollfreiheit der letztern zu Plaue, vom 14.
Januar 1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XXII. Urtheil in Sachen derer von Waldenfels auf Plawe und der beiden Städte Brandenburg wegen Zollfreiheit der Lehtern zu Plawe, vom 14. Januar 1514.

In Sachen zwischen Merten, Hannsen, Jorgen vnd andern vonn Wallenfels gebruder vnd vettern zu Plawe eines vnd den Rethen der Alten vnd Newenstadt Brandenburg anders theyls, den Zoll vff der Hauell zu Plawen, des sich beyde Stette Brandenburg befreyett zu sein anmassen vnd gnante von Wallenfels vermeint Inn kraft Ires furttlichen Privilegium den Zoll von gnanten beyden Stetten billich zu nehmen, Erkennen die Rethen nach vbersehung aller teyll verfurte beweyfung, zeugknuff vnd der Statt Brandenburg brieffliche vrkuntt, auch andere der parthien gefetze vnd Einbringen zu recht, das die Redte der Alten vnd Newenstatt Brandenburg Ire gefamte vnd angemaste befreybung des Zolls vff der Hauell zu Plawen sampt dem gebrauch genugsam vnd notturflig beweist haben vnd sollen hinfur sampt den Inwonern beyder Stette mit Iren guttern vnd schieffen zu Plawe zollfrey fharen, seyn vnd bleyben, vonn den gnanten von Wallenfels zu Plawe vngehendert, mit verdhammung der gemelten von Wallenfels, den Rethen beyder Stett Brandenburg In gerichtskost vnd Zerung der Rethen, die messigung vorbehalten, billich vnd von rechts wegen. Datum Coln an der Sprew mit vnser gnedigsten Heren Marggraff Joachims Churfürsten anhangenden Inngesiegell besiegelt, am Sonnabent nach Octavas trium regum, cristi geburt funffzehenden hundert vnd darnach Im vierzehenden Jare.

Nach dem Original im Brandenburger Archive (Abschrift von Gessler).

XXIII. Kurfürst Joachim I. befiehlt der Stadt Brandenburg den Inhabern von Plawe mit ihrer Kriegsmannschaft zuzuziehen, am 18. Juli 1525.

Joachim, von gots gnaden Marggraf zu brandenburg vnd Churfurft, zu stettin, pomern etc. hertzog. Vnsern grus zuuorn, lieben getreuen, wir begern von euch mit ernst beuelhende, wo Alasmus von Saldern vnd Chune von der hage vff plawen von vnsern widerwertigern vberfallen vnd bescheddegt worden, jr wollet jnen von vnsern wegen vf ir ansuchen von stundt vff aller stercke vnd mechtigst ir mogt one vortzug zuziehen vnd sie bis an vnns vff trewligt vnd fleilligt helfen schutzen vud hanthaben, das vorlassen wir vnns ernstlicher meynung von euch zugefcheen, In gnaden zuerkennen. Datum zu Sieser, Dinstags nach diuisionis apostolorum, Anno etc. XXV^o.

Nach dem Original im Brandenburger Archive.